



Dinge, die das Leben einfacher machen

Beim großen Finale von „vorderhand 7“ werden die Werkstücke der Schüler präsentiert.

„**VORDERHAND 7**“. Ein elternfreies Schaukelbett, eine fahrradbetriebene Bar mit Licht und Sound oder „Jump-Roll-Boots“, mit denen man hüpfen und rollen kann. All das wird am Samstag, 29. April, ab 15.30 Uhr in der Werkstatt Hagspiel in Hittisau Basen samt weiteren „vorderhand“-Projekten vorgestellt.

78 Mittelschüler

Das große Finale am Samstag ist der Abschluss eines einzigartigen Kooperationsprojekts der Mittelschule Hittisau und der Handwerkerzünfte



Für fünf Projekte gibt es am Samstag eine Anerkennung – für fünf eine Auszeichnung.

Hittisau-Sibratsgfall und Riefensberg-Krumbach. Bereits zum siebten Mal durften die Mittelschüler der dritten und vierten Klassen beim Projekt vorderhand in verschiedene Berufe und Handwerksbetriebe des Bregenzerwalds hineinschnuppern und dabei eigene Objekte erfinden und mithilfe der Handwerker umsetzen.

Ideen umsetzen

Die Auftaktveranstaltung gab es Mitte Jänner mit dem bereits legendären „Mächlar-Parcours“, bei dem die Schüler an verschiedenen Stationen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnten. Ende Jänner fand die Ideenschmiede mit Studierenden der Uni Liechtenstein unter der Leitung von **Cornelia Faisst** statt. Jeweils einen Tag lang machten sich die Schüler der dritten und der vierten Klassen in Zweiergruppen Gedanken darüber, was sie erfinden könnten.

„Einfach besser“

Dieses Jahr lautete das Motto „Einfach besser“. „Die Schüler sollten etwas erfinden, das es noch nicht gibt und mit dem das Leben einfacher wird“, erklärt Organisator **Josef Maurer**. Im Laufe des

Tages kamen die Handwerker dazu und halfen dabei, die Schüler-Ideen in umsetzbare Bahnen zu bringen.

Kreativität gefragt

Nach einer Präsentation der Ideen wurden die Objekte den verschiedenen Handwerksbetrieben zugeordnet. Jetzt war es an den Schülern, innerhalb einer bestimmten Frist einen ersten Termin mit dem jeweiligen Betrieb auszumachen. „So wurden gleichzeitig Fähigkeiten wie soziale Kompetenz, Terminvereinbarung und Zeitmanagement geschult“, so Direktor **Hanno Metzler**.

Anschließend wurden die Objekte in den Handwerksbetrieben gemeinsam mit den Schülern umgesetzt – dabei war auch für die Handwerker vielfach Neuland dabei. Wer hat denn schon mal eine Hängematte aus Holzperlen und Paletten teilen gebaut? Oder eine Vorrichtung mit dem vielversprechenden Namen „Power of the Bauer“ zum Stallausmisten? Letztendlich wurde für alles eine Lösung gefunden. Die fertigen Objekte wurden an die Schule gebracht, und eine Jury wählte in einem anonymen Verfahren die Projekte für jeweils fünf Anerkennungen und fünf Auszeichnungen aus.

Großes Finale

Das Ergebnis der Jurierung erfahren die Schüler, Handwerker, Eltern und Besucher bei der Preisverleihung beim großen Finale am Samstag.

„vorderhand“ ist ein Projekt, das sich selber finanziert – daher hoffen wir auf sehr viele Besucher“, so Josef Maurer. Für die Bewirtung sorgen die Eltern der Mittelschüler. Wer den Samstag verpasst, hat vom 2. bis 17. Juni die Gelegenheit, sich die „vorderhand“-Objekte bei einer Ausstellung im Werkraumhaus in Andelsbuch anzuschauen.



Der Fantasie der Schüler waren keine Grenzen gesetzt – die Ergebnisse sind sehr beeindruckend.

vorderhand 2017 - Das große Finale

Samstag, 29. April, ab 15.30 Uhr

- » Werkstatt Hagspiel kfz-tech in Hittisau Basen
- » 15.30 Uhr: Ausstellungseröffnung
- » 16 Uhr: Start des Karrenrennens
- » Gemütliches Café mit Kaffee und Kuchen
- » Mojapfiffa schnitza

- » Kinderbaustelle, Handwerk für Kinder
- » Spaß mit dem Zunftmoped
- » Musik, Show-Tänze der Schüler und Unterhaltung
- » Trinken und Essen von regionalen Produkten
- » Preisverteilung
- » Gemütlicher Ausklang mit „Lilly & Fränz“



„vorderhand“ fand heuer zum siebten Mal in 14 Jahren statt.



Die Schüler legten fest Hand an und lernten dabei die ortsansässigen Betriebe kennen.